



PILLICHSDORF HAUPTPLATZ DREI



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Pillichsdorf

Sommer 2024

www.pillichsdorf.at



Der Schurlwirt ist zurück!





Bürgerbeteiligung Bebauungsplan



Startschuss Projekt Kellergassenschutzzone



Fronleichnam Umgangsjause



Hochwasser Anfang Juni



Essen mit den Stellungspflichtigen



Musikschule Vorspielnachmittag



Kindergarten Sommerfest



Übergabe der LEADER-
geförderten Sonnenbrillen
und Beachvolleybälle an den
Obmann der KJ Niklas Ressler



Eis für die Volksschulkinder



60-jähriges Priesterjubiläum
von Johann Fischer



Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Wieder liegt ein ereignisreiches Frühjahr hinter uns.

Neben den vielen Bauprojekten (Fertigstellung Wiener Straße, Rußbachrenaturierung, Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“) wurde auch an vielen weiteren wichtigen Projekten weitergearbeitet. Über all diese Aktivitäten wollen wir in dieser Ausgabe berichten.

Manchmal entstehen neue Projekte auch sehr überraschend. Nachdem unser bisheriger Pächter, aus finanziellen Gründen, nicht mehr in der Lage war, die Geschäfte im Gemeindegasthaus weiterzuführen, sind wir sehr schnell aktiv geworden, um den Fortbestand unseres so wichtigen Gasthauses sicherzustellen. So viel sei schon verraten, es ist uns gelungen.

Auch personell hat sich sowohl am Bauhof als auch bei der Betreuung durch das Gebietsbauamt in Bauangelegenheiten etwas getan, wobei es uns aber hier auch wieder gelungen ist, zufriedenstellende Lösungen zu finden.

Dass sich unser Fleiß lohnt und unsere Bemühungen am Gemeindeamt (Einbringen fehlender Unterlagen am Bauamt, finanzielle Konsolidierung uvm.)

erfolgreich sind, zeigt uns der Bericht einer weiteren Prüfung durch die Gemeindeaufsicht, der durchwegs positiv ausgefallen ist, dennoch gibt es noch ein paar kleine Punkte, die verbessert werden müssen.

Zu guter Letzt möchte ich noch einmal den Besuch unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner Ende April erwähnen. Seit dem letzten offiziellen Besuch eines Landeshauptmanns in Pillichsdorf sind immerhin fast 40 Jahre vergangen. Im Rahmen dieser gelungenen Veranstaltung konnte sich die Landespolitik ein positives Bild von der Entwicklung unserer Gemeinde machen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Pillichsdorf und bei allen, die zum Wohl unserer Gemeinde mitarbeiten, bedanken. Allen, die heuer wieder am positiven Zusammenleben in der Gemeinde mitwirken sei ebenfalls mein Dank ausgesprochen!

In einer Zeit, wo das Miteinander wichtiger ist, denn je, ersehe ich jede*n Einzelne*n, je nach Möglichkeit, einen Beitrag für die Gemeinde zu leisten, ob im Rahmen einer Vereinstätigkeit oder durch Mithilfe bei der Grünraumpflege vor dem eige-

nen Haus. Gemeinsam können wir die Zukunft unserer schönen Gemeinde mitgestalten.

Ich wünsche allen einen schönen, erholsamen Sommer und hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich treffen können.

*Ihr Bürgermeister
DI Florian Faber, BEd*

Impressum

Erscheinungsort: Pillichsdorf

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Marktgemeinde Pillichsdorf
2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 3

Medieninhaber:
Bgm. DI Florian Faber BEd
für die Marktgemeinde Pillichsdorf

Weitere AutorInnen:
GfGR DI Martin Perschl, DI Doris Enzersdorfer (Fa. Grünplan) Johannes Selinger (KLAR!-Region), Vizebgm Mag.^a Alexandra Nürnberger

Layout und Satz:
teamwagner-design.at

Druck: Atlas, 2203 Großebersdorf

Hinweis:
Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt:
© Marktgemeinde Pillichsdorf

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Berichte aus dem Gemeindeamt



Personelles

Nachdem unser bisheriger Bauhofmitarbeiter Daniel Stokic gekündigt hat und mit Ende September seinen Gemeindedienst beenden wird, hat sich die Gemeindevertretung auf die Aufnahme von Florian Fraß mit

16.09.2024 verständigt. Florian Fraß ist gebürtiger Pillichsdorfer, Mitglied der Ortsmusik Pillichsdorf und der Freiwilligen Feuerwehr und aktuell wohnhaft in Eibesbrunn. Wir wünschen ihm viel Erfolg mit seiner neuen beruflichen Aufgabe.

Erinnerung NÖ Hundehaltengesetz

Lt. Novelle des NÖ Hundehaltengesetzes (in Kraft getreten am 1.6.2023) ist für ALLE Hunde der Nachweis einer Haftpflichtversicherung (€ 725.000,- pro Hund für Personen- und Sachschäden)

erforderlich. Bitte um Vorlage der Versicherungspolizze beim Gemeindeamt (zumeist ist die Hunderversicherung ohnehin in der Haushaltsversicherung inkludiert).

Grünflächenpflege

Innerörtliche Grünflächen erfüllen viele Funktionen. Sie stellen neben der Versickerungsmöglichkeit bei Niederschlägen auch eine Zone dar, in der durch die Transpiration der Pflanzen die Temperatur geringfügig gesenkt wird und zu einem besseren Umgebungsklima beitragen. Daneben haben sie oft auch einen ökologischen Mehrwert, was dazu führt, dass sich vor allem Insekten (Schmetterlinge,...) und Vögel etablieren können. Wir haben deswegen unser Grünflächenmanagement etwas adaptiert und mähen viele Flächen nicht um des Mähens willen, sondern abgestimmt nach ökologischen Gesichtspunkten.

Zusammenleben

Zu einem erfolgreichen Zusammenleben müssen einige Regeln und Vorschriften eingehalten werden.

Immer wieder erreichen uns Beschwerden, dass z.B. Glasbruch auch an Sonntagen in die Container entsorgt wird, was zu Lärmbelästigungen führen kann.



BLUTSPENDEN

am Montag,
19. August 2024
17:00 bis 19:30 Uhr

im Gemeindeamt
(1. Stock, Eingang auf der Rückseite des Gemeindeamts)

Umweltgemeinderat Reinhard Stidl im Einsatz

Nach den Unwettern und dem Hochwasser Anfang Juni hat sich Umweltgemeinderat Reinhard Stidl um den Bereich des Rußbaches von der Wallnerkapelle bis zur Brücke beim „Huber-Loch“ angenommen. Mit einer Hochwasserschutzhose und diversen Sägen ausgestattet, wurde der untere Bereich des Rußbachs gemeinsam mit Thomas Rögner (Abteilung WA3 NÖ Landesregierung – aus Obersdorf) und Friedrich Rath jun. freigeschnitten, um bei Hochwasser einen besseren Durchfluss zu ermöglichen.



Amtliche Mitteilung

Über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Neuerlassung des Teilbebauungsplanes „Pillichsdorf Hauptort“.

Die Marktgemeinde Pillichsdorf erarbeitete in den vergangenen Monaten einen Teilbebauungsplan für den Hauptort. Hierzu gab es bereits im September 2023 die erste Veranstaltung zur allgemeinen Bürger:inneninformation und im April 2024 die Vorstellung der ausgearbeiteten Plandarstellungen. Der Planungsprozess konnte abgeschlossen werden und es startet deshalb in Kürze die Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Neuerlassung des Teilbebauungsplanes „Pillichsdorf Hauptort“.

KUNDMACHUNG

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN UND ERLASS TEILBEBAUUNGSPLAN

Der Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan sind Verordnungen einer Gemeinde. Änderungen bzw. Neudarstellungen dieser Planwerke bedürfen entsprechender Verfahren (nach dem NÖ Raumordnungsgesetz 2014). Zentraler Bestandteil dieser Verfahren ist eine **6-wöchige öffentliche Auflage** der Unterlagen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pillichsdorf beabsichtigt die Neuerlassung eines Teilbebauungsplanes und damit verbunden, auch eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vorzunehmen. Die Planungsunterlagen werden gemäß §§25 und 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 sechs Wochen in der Zeit von

08.07. BIS 19.08. AM GEMEINDEAMT PILLICHSDORF

(während der Amtsstunden) zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede*r ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesen Entwürfen der Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. der Neuerlassung eines Teilbebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Verfasser*innen einer Stellungnahme haben keinen Rechtsanspruch darauf, dass die Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der **Flächenwidmungsplan** weist als Bestandteil des örtlichen Raumordnungsprogrammes jeder Fläche einer Gemeinde eine bestimmte Widmung zu. Die Marktgemeinde Pillichsdorf hat die Möglichkeit, unter Einhaltung der raumordnungsgesetzlichen Bestimmungen, den Flächenwidmungsplan zu ändern. Konkret ist beabsichtigt, geringfügige Anpassungen der Straßenfluchtlinien in Teilbereichen der KG Pillichsdorf vorzunehmen. Im Bereich des Mühlbaches, Froschau, ist außerdem die Verlängerung der Verkehrsfläche vorgesehen. Das Pfarrgelände wird entsprechend seiner jahrelangen Nutzung in Bauland-Sondergebiet-Pfarrhof umgewidmet. Am Hauptplatz gegenüber des Gemeindeamtes soll die Fläche des Gebäudes als Bauland-Sondergebiet-Nahversorgung ausgewiesen werden. Zeitgleich wird in diesem Teilbereich eine Berichtigung der Verkehrsfläche vorgenommen. Das Gassl „Am Damm“

wird dem Grundstückskataster entsprechend als öffentliche Verkehrsfläche eingetragen. Für den neu errichteten Pumptrack neben dem Friedhof, wird die Widmung als Grünland-Sportstätte angepasst.

Ein **Teilbebauungsplan** umfasst einen bestimmten Bauland-Bereich im Gemeindegebiet und regelt unter Berücksichtigung der Ortsbildgestaltung die Bebauung und die Verkehrserschließung. Auch dieser Plan kann unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen von der Marktgemeinde Pillichsdorf abgeändert werden bzw. neu erlassen werden.

Pillichsdorf ist durch die Nähe und gute öffentliche Anbindung zu Wien attraktiv für Investor*innen. Der Erlass des Teilbebauungsplanes Pillichsdorf Hauptort schränkt die mögliche Bebauung von Grundstücken ein, soll aber dem Nutzen der Gesamtbevölkerung dienen und für Gleichberechtigung aller Eigentümer*innen sorgen. In den Bauungsbestimmungen werden höchstzulässige Gebäudehöhen, maximale Bebauungsdichten und Mindestabstände zu den Nachbargrundstücken und der Verkehrsfläche definiert. Um dem Klimawandel vorzubeugen und Extremwetterereignissen entgegenzuwirken, wurden auch Themen wie Wasserrückhalt, Begrünung und Freihalteflächen berücksichtigt und entsprechende Bestimmungen festgelegt.

Der Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat



Bauarbeiten Rußbachrenaturierung

Autor GfGR DI Martin Perschl

Wir freuen uns, dass die Erdbau- und Tiefbauarbeiten im Zuge der Rußbachrenaturierung bereits nach etwas mehr als einem halben Jahr Bauzeit abgeschlossen werden konnten.

Im Herbst erfolgen die abschließenden ökologischen Begleitmaßnahmen (Baumpflanzungen, Steckhölzer, Wurzelstöcke im Gerinne, etc.), welche das Projekt zusätzlich noch deutlich aufwerten werden. Gemeinde-seitig planen wir noch einige

Optimierungen der Nutzungsmöglichkeiten im direkten Ortsbereich (Laufstrecke, Sitzmöglichkeiten, Zugangswege, etc.). Sollten Sie hier noch Ideen zur positiven Weiterentwicklung haben, sprechen Sie uns gerne an.

Nochmalig sei zu erwähnen, dass es dem persönlichen Einsatz von Bgm. Florian Faber zu verdanken ist, dass das Projekt überhaupt auf Schiene gebracht werden und eine Umsetzung dermaßen rasch erfolgen konnte. Persönlich holte er die fehlenden Unterschriften einzelner Anrainer*innen in kürzester Zeit ein, was seinen Vorgängern in



den Jahren ihrer Amtszeit nicht gelingen wollte.

Nicht auszumalen, hätte man das Projekt nicht dermaßen forciert und damit den Hochwasserschutz des Rußbaches auf den Stand der Technik gebracht. Das Hochwasser vom 05. und 06. Juni hat uns sehr deutlich gemacht, welche Schwachstellen der bestehende Damm bereits aufgewiesen hat und welche Konsequenzen ein Dambruch für die AnrainerInnen bedeutet hätte. Seitens der Expert*innen wurde im Vorfeld auch der Damm auf unserem Ortsgebiet als sehr sanierungsbedürftig eingestuft, da er durch die Aktivität des Bibers sowie anderer Erosionserscheinungen bereits deutlich unterminiert war.

Wie für alle Gemeindebürger*innen ersichtlich, ist hierbei ein Vorzeigeprojekt in Hinblick auf einen ökologisch verträglichen Hochwasserschutz mit zusätzlichen Freizeitnutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen entstanden.

Wir bedanken uns auch für das positive Feedback aus der Bevölkerung sowie für die vielen Anregungen während der Bauphase die zu einem guten Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Des Weiteren geht unser Dank auch noch an die Abteilung WA3, welche für unser Ortsgebiet eine rasche und vorbildliche Lösung des Hochwasserschutzes sichergestellt hat.

Ein kurzer Hinweis aus aktuellem Anlass ...

- an alle Eltern, die Bitte um Beachtung ihrer Aufsichtspflichten am angrenzenden Spiel-

platz und Freizeitgelände, insbesondere für Kleinkinder und Nichtschwimmer.

- an alle Kinder, die Bitte alle beweglichen Objekte nach der Benutzung von der Rußbachinsel zu entfernen, um im Hochwasserfall eine Abschwemmen zu vermeiden und die Rußbachumgebung sauber zu halten.

Bauarbeiten Am Stierkreuz

Die Bauarbeiten für die Siedlungsstraße am Stierkreuz sowie den Geh- und Radweg entlang der Landstraße gehen zügig voran und die Vorarbeiten für die Herstellung der Oberflächen sind nahezu abgeschlossen.

Anfang Juli wird mit den Asphaltierungsarbeiten der Siedlungsstraße sowie des Geh- und Radweges ein großer Meilenstein erledigt und die Zufahrtssituation sowie die Staubbelastung endlich entschärft.

Über den Sommer werden danach die Nebenanlagen (Gehsteigpflasterung, Parkstreifen »



und Grüninseln) fertig gestellt und im Herbst die Bepflanzungsarbeiten (Baumpflanzungen und Staudenbeete) durchgeführt.

Nachdem die AnrainerInnen bei der Vorstellung des Projektes im Dezember 2023 ihre durchwegs positive Zustimmung gegeben haben, sind wir stolz darauf, eine sichere und ökologisch hochwertige Siedlungsstraße errichten zu können. Im Gegensatz zum „günstigen“ Vorentwurf, der nur Asphalt vorgesehen hätte, ist hier ein vorbildhafter Straßenraum für alle VerkehrsteilnehmerInnen entstanden, wie er im Jahr 2024 in nahezu jeder österreichischen Gemeinde umgesetzt wird.

Wir bitten die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit zu entschuldigen und freuen uns sehr, dass die Baustelle seitens der Fa. Strabag rasch abgewickelt wird und sehr bald eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung stehen wird. Bis dahin bitten wir noch um etwas Geduld und Verständnis für die erforderlichen Bau-



Güterweg „Sommerlängenweg“

tätigkeiten. Ein gutes Ende ist in Sicht und wir arbeiten mit Hochdruck an der Finalisierung.

Fertigstellung Güterweg „Sommerlängenweg“

Nachdem das Projekt „Sommerlängenweg“ bereits 2015 begonnen wurde, konnte es schlussendlich im April 2024 fertiggestellt werden.

Die Fa. Strabag hat in Abstimmung mit der Agrarbezirksbehörde (ABB) und der Marktgemeinde Pillichsdorf den Weg baulich errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 195.000 €, welche aber mit 50% durch die ABB gefördert werden.

Neben der kontrollierten Wasserführung durch ein gleichmäßiges Gefälle und den einseitigen Wulst hat sich auch die Einfahrtssituation in viele Grundstücke durch die Errichtung des Asphaltweges verbessert.

Betriebsgebiet Reuhof

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung von 27. Juni wurden

Verkäufe im Betriebsgebiet an die Firmen Winiarski (1000 m²), PASO-Systeme – Familie Sonnleithner (1500 m²) und an Herrn Markus Rameis Savara (500 m²) beschlossen.

Der Verkauf an die Firma ÖKLO ist noch in Vorbereitung und ist für die nächste Sitzung geplant!

Gemeindegasthaus aktuell

Nachdem unser bisheriger Pächter, die „MK Gastro & Wedding GmbH“, aufgrund finanzieller Probleme die Weiterführung des Gemeindegasthauses nicht bewerkstelligen konnte, musste gemeindeseitig die Reißleine gezogen und der Pachtvertrag in der Gemeinderatssitzung am 17. Juni gekündigt werden.

Bereits als sich ein Ende des Pachtverhältnisses abzeichnete, begann BGM Florian Faber mit der Suche nach einem/einer Nachfolger*in. Nach einigen Gesprächsrunden zwischen der Gemeindeführung (BGM, VizeBGMIn) und den Interessenten konnte bereits in der gleichen Gemeinderatssitzung der Grundsatzbeschluss für die weitere Verpachtung an die Familie Müllebnner Eva Maria und Herbert, mit Dringlichkeitsantrag, beschlossen werden.

Ich bin froh und stolz, dass wir hier rasch eine sehr gute Lösung für die Weiterführung des Gemeindegasthauses und die kurzfristige Abhaltung des Kirtags gefunden haben.

Gebührenbremse

Die von der Bundesregierung beschlossene Gebührenbremse wird bei der nächsten Vorschreibung einmalig, in Form einer Gutschrift in der Höhe von € 38,33 für die per Stichtag 1. Fe-

bruar kanalgebührenpflichtigen Haushalte in Abzug gebracht.

Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED

Alle „alten“ Leuchten im Gemeindegebiet von Pillichsdorf sollen im heurigen Jahr noch auf LED umgestellt werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. März diese Umstellung beschlossen. Die Arbeiten wurden an die Fa. Elin vergeben, diese sollen über die Sommermonate fertiggestellt werden.

Mampf-App

Um den Eltern der Kindergarten- bzw. Hortkinder die Essensbestellung zu erleichtern, hat der Gemeindevorstand die Implementierung einer digitalen Lösung, der „Mampf-App“ beschlossen. Diese wurde bereits im vergangendem Schuljahr von der Stadtgemeinde Wolkersdorf verwendet und findet dort viel positiven Anklang.

Die wichtigsten Infos zur Anmeldung und Bedienung werden über den Sommer an die Eltern verteilt und mit September soll die App dann in Betrieb gehen.



Ankauf

Spielgeräte Volksschulgarten

Vor kurzem wurden die beschlossenen neuen Spielgeräte im Volksschulgarten geliefert und montiert. Die Kinder haben große Freude damit.

Beschluss PV Förderung Neu

Nachdem die Bundesförderung weggefallen ist, wurden die Förderbedingungen in der Sitzung am 27. Juni dahingehend abge-



Neue Spielgeräte

ändert, dass für den Erhalt der gemeindeeigenen Photovoltaik Förderung (100 € pro kWp bis max. 5 kWp pro Standort) folgende Bedingungen erfüllt sein müssen:

- saldierte Rechnung + Zahlungsnachweis
- Elektroattest eines konzessionierten Fachbetriebs

Container

Kleinstkindbetreuung

Ebenfalls in der Gemeinderatsitzung vom 27. Juni hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, zur Erweiterung der Kleinstkindbetreuungsmöglichkeiten (1 bis 3 Jahre) 21 Container anzukaufen, um eine dreigruppige Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) in Pillichsdorf zu ermöglichen. In jeder Gruppe haben 15 Kinder Platz, d.h. es stehen

dann 45 Plätze zur Verfügung. Zur Veranschaulichung: Aktuell gibt es in der Mittelstraße eine zweigruppige TBE, d.h. es stehen aktuell 30 Plätze zur Verfügung. Insgesamt haben für die kommenden Jahre bereits Eltern von 80 Kinder ihren Bedarf angemeldet, an einzelnen bzw. an mehreren Tagen. 30 davon sind aus Pillichsdorf.

Als Standort wurde der Gemeindehof ausgewählt. Da die Situation der Kleinstkindbetreuungsplätze aktuell noch sehr dynamisch ist, wurde die Variante mit Containern gewählt, da noch nicht abzusehen ist, wieviel Bedarf auf Dauer gegeben ist. Es gibt auch bereits die Bereitschaft der Nachbargemeinden Bockfließ und Großengersdorf, sich am Projekt zu beteiligen, was die Finanzierung erleichtern sollte.

Verkehrssicherheitspaket 2024

Wie bereits beim Infoabend zur Verkehrsicherheit im Jänner 2024 angekündigt und der Bevölkerung vorgestellt, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni ein Maßnahmenpaket zur Verkehrsicherheit beschlossen.

Die folgenden Verkehrsmaßnahmen können im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde durch den Bürgermeister verordnet werden. Der Grundsatzbeschluss dazu erfolgte einstimmig.

1. Kornradenweg – Maßnahmen zur Temporeduktion durch wechselseitiges Aufstellen der mobilen Pflanztröge
2. Mittelstraße – Kurzparkzone bei den ausgewiesenen Längs- und Schrägparkplätzen bei der Arztpraxis Dr. Man
3. Am Rußbach – Halte- und Parkverbot zwischen Einfahrt Wiener Straße und Feuerwehr
4. Mühlgasse – Halte- und Parkverbot nordseitig
5. Betriebsgebiet Reuhof - Halte- und Parkverbot

Ein besonderes Anliegen ist uns der Schutz unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer*innen insbe-

sondere auf ihrem Weg zur Schule und zum Kindergarten. Um diesen Weg künftig wieder vermehrt mittels Roller, Fahrrad oder zur Fuß zurücklegen zu können, haben wir uns für eine innovative Lösung für die Straßen „Am Rußbach“ und „Sechshauserstraße“ entschieden. Auf Empfehlung unseres Verkehrsberaters DI Zbiral vom NÖ Mobilitätsmanagement, sowie auf Grundlage eines verkehrstechnischen Gutachtens des Ziviltechnikerbüros Kernstock, werden die beiden Straßenzüge als „Fahrradstraße“ ausgewiesen. Eine Fahrradstraße bietet folgende Rahmenbedingungen, welche gemäß unserer Expert*innen optimal für die beiden Straßenzüge geeignet ist.

- Tempolimit auf 30 km/h
- Nur Zu- und Abfahren erlaubt. Das Durchfahren durch die beiden Straßenzüge ist zukünftig untersagt.
- Zufahrt für Einsatzkräfte, Müllabfuhr, Lieferant*innen

aber auch Kund*innen ist weiterhin uneingeschränkt möglich.

- Vorrang für Radfahrer*innen und somit mehr Rücksichtnahme auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen.

Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahme nach einer kurzen Eingewöhnungsphase für alle Verkehrsteilnehmer*innen eine deutliche Verbesserung darstellt, da somit Klarheit geschaffen wird und unseren Kindern künftig ein sicherer Weg zur Schule und zum Kindergarten zur Verfügung steht. Vielleicht werden durch die zu erwartende Reduktion des PKW-Verkehrsaufkommens auch wieder mehr Familien dazu motiviert, ihre Kinder allein in die Schule gehen bzw. fahren zu lassen.

Wir ersparen uns (bzw. der Allgemeinheit) damit hohe Kosten für einen zusätzlichen getrennten Geh- und Radweg und zusätzliche Verbauung unseres Grünraumes im Bereich „Am Rußbach“. Auch



Fahrradstraßen „Am Rußbach“ und „Sechshauserstraße“



Parkverbot „Am Rußbach“

wenn dieser mit 70 % gefördert würde. Zahlen muss ihn trotzdem jemand.

Unsere Planer*innen hatten abschließend folgende Empfehlung dahingehend parat: Ihrem Auto wird die Änderung des zukünftigen Zufahrtsweges (über die Wiener Straße bzw. Mittel- und Bahnstraße) ziemlich egal sein. Es ist lediglich eine persönliche Umstellung. 😊

Der Beschluss für die Fahrradstraßen wurde mit Stimmen der VP und der Grünen mehrheitlich angenommen. Darüber hinausgehend sind im Zuge des genannten Verkehrspaketes noch

weitere Maßnahmen in Planung, welche jedoch im Wirkungsbereich der BH Mistelbach liegen und damit noch gesondert durch die BH begutachtet und verordnet werden müssen.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir diese ebenso in Kürze fixieren können:

- Temporeduktion auf 30 km/h in der Mittelstraße zwischen Einfahrt Wiener Straße und Quergasse (schützenswerter Zentrumsbereich gem. StVO-Novelle) und in der Bahnstraße
- Schutzweg- und Radwegquerung im Bereich des neuen



Halte- und Parkverbot „Mühlgasse“

Fahrbahnteilers bei der oberen Siedlung

- Einbahnregelung in der westlichen (kleinen) oberen Kellergasse
- Fahrverbot ausgenommen AnrainerInnen und Radfahrer*innen am „Plagenweg“ (ab Ende der kleinen oberen Kellergasse bis Sportplatz Obersdorf)

Alles in Allem sollen diese Maßnahmen als Gesamtpaket zu einer deutlichen Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*Innen beitragen und katalysiert damit die Pöllachsdorfer Verkehrsplanung und Verkehrspolitik ins 21. Jahrhundert.

Genehmigung Biogasanlage Fa. Münzer

Mit Genehmigungsbescheid nach Abfallwirtschaftsgesetz 2002 vom 06. Mai 2024 wurde der Firma Münzer Bioindustrie GmbH die Errichtung und der Betrieb der Biogasanlage in der KG Reuhof seitens des Amtes der NÖ Landesregierung erteilt. Im Genehmigungsverfahren konnten wir die Parteistellung der Gemeinde dahingehend nutzen, dass Bepflanzungsmaßnahmen durch-

geführt werden, um die Anlage besser in die Umgebung einzubinden. Etwaige andere Bedenken hinsichtlich Geruchsbelastung, Grundwasserverunreinigung, Bodenverbrauch, Brandgefahr, etc. wurden im Verfahren durch den Projektwerber entkräftet, sodass eine Genehmigung erteilt werden konnte.

Hinsichtlich des geplanten Baubeginnes wurde seitens der Fa.

Münzer bekannt gegeben, dass hier noch auf die entsprechenden finanziellen Förderbedingungen seitens des Bundes (Stichwort: geplantes erneuerbare Gase Gesetz) gewartet wird, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Projekt sicherzustellen.

Wir halten Sie dahingehend auf dem Laufenden.



Jubiläumsfeier

Am 16. Juni fand die letzte gemeinsame Feier mit den aktuellen Jubilar*innen im Gasthaus „Lebenszeit“ in Großengersdorf statt.

Aufgrund der kurzfristigen Schließung unseres Gemeinde-gasthaus ging es diesmal in die Nachbarortschaft.

Dieses Mal feierten wir

- **Goldene Hochzeit**
 - o Leopoldine und Helmut Schilling
 - o Christine und Franz Unger
 - o Maria und Josef Buchsbaum
- **Diamantene Hochzeit**
 - o Ingrid und Alois Amon

Bürgermeister Florian Faber überreichte den Jubelpaaren Geschenkkörbe und lud im Namen der Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen ein, an dem auch Vizebürgermeisterin Alexandra Nürnberger und aus dem Gemeindevorstand Karin Bareck und Erich Trenker teilnahmen.

Senioren Ausflug

Der SENIORENAUSFLUG 2024 führt uns nach einer Besichtigung mit Führung im Stift Melk nach Nödling.

Dort erwartet uns beim Hirschenwirt das Mittagessen und anschließend lassen wir uns vom „Verhetscherlpaket“

verwöhnen. Zur Einstimmung sehen wir einen Film über die Genussregion und die Verarbeitung der Hagebutte.

Im Anschluss daran haben wir neben ausführlichen Erklärungen und der Besichtigung auch Gelegenheit die Genuss-

produkte vor Ort zu verkosten.

Zum Abschluss geht es dann traditionellerweise zum Heurigen nach Pillichsdorf. Die Einladung, mit allen notwendigen Informationen, wird Ihnen Anfang Juli zugestellt.

„Gmarischaun“

Am 04. Mai fand heuer das traditionelle „Gmarischaun“ statt, wo mit den Schulabgänger*innen die Gemeindegrenzen abgegangen werden und dabei die Grenzsteine neu gestrichen werden. Dieses Jahr ging es an die Nordwestliche Grenze, entlang des Hochleithenwaldes.



*Mark Müller, Timo Nürnberger,
Bernhard Gössinger, Daniel Ott*



Kellergassensymposium

Der Arbeitskreis für Hausforschung- Regionalgruppe Pillichsdorf präsentierte Ende Mai den Sammel- und Tagungsband „Die vernakuläre Weinarchitektur Österreichs“ über die (Bau) Geschichte der Kellergassen beim Buschenschank Reidl in der Kellergasse.

Bürgermeister Florian Faber begrüßte die Teilnehmer und stellte kurz die Besonderheiten der Pillichsdorfer Kellergasse dar. Falls Sie Interesse an dem 360 seitigen Band haben finden sie unter ahf-oesterreich.at alle Infos dazu.



*Einige Mitglieder des Arbeitskreises und Autor*innen zu sehen: v.l.n.r Wolfgang Galler, Thomas Schmid-Schwaigerlehner, Lisa-Maria Gerstenbauer, Oliver Fries, BGM Florian Faber und Maria Miggitsch*



Gestaltung Wiener Straße – Kiesmulch

Kiesmulch oder auch mineralische Mulchschicht genannt wird bei Staudenbeeten als oberste Deckschicht eingebaut und bietet, richtig angewendet, eine Vielzahl an Möglichkeiten und Vorteilen, anstatt eine Steinwüste nachzubilden.

Durch die verschiedenen Größen und Farben der Steine ergeben sich unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten und es entsteht eine gepflegte Optik der Flächen. Außerdem wird dadurch der Unterschied zwischen Staudenbeeten und Rasenflächen hervorgehoben und es siedeln sich unterschiedliche Lebewesen an.



Mit einer 5-8cm dicken Schichtstärke gelangt weniger Licht an die Bodenoberfläche und Unkräuter werden in ihrer Keimung unterdrückt. Dadurch ist die Pflege von gemulchten Flächen viel einfacher und effizienter, da weniger Unkraut aufkommt und die gepflanzten Stauden haben weniger Konkurrenz und können besser wachsen. Durch das bessere Wachstum ist innerhalb von 1-2 Jahren vom Kiesmulch nichts mehr zu sehen und dennoch sind die Pflanzen geschützt.

Weiters wird durch den Kiesmulch das Wasser unter der Oberfläche besser gespeichert und der Bewässerungsbedarf verringert sich, was vor allem in den Sommermo-

naten extrem wertvoll ist. Außerdem verhindert er beim Gießen ein Verschlämmen der Erdoberfläche und das Wasser kann besser in den Boden eindringen anstatt oberflächlich abzufließen. Somit reduziert sich auch die Oberflächenerosion. Durch die Wasserspeicherung und Abdeckung bleibt nicht nur die Feuchtigkeit bei den Pflanzenwurzeln gespeichert, sie sind dadurch auch kühler und können besser wachsen. Im Gegensatz zu Rindenmulch wird Kiesmulch nicht zersetzt und nicht in den Boden eingearbeitet, damit muss man ihn nicht erneuern. Außerdem hat mineralischer Mulch einen neutralen pH-Wert und verändert den Säuregehalt des Bodens nicht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kiesmulch ein wertvolles Element im Garten- und Landschaftsbau ist, welches sowohl ästhetische als auch funktionale Vorteile bietet. Er trägt zu einer gepflegten Optik bei, reduziert den Pflegeaufwand, verbessert die Bodenqualität und schützt vor Erosion. All diese Vorteile machen den mineralischen Mulch zu einem unverzichtbaren Material für eine nachhaltige und attraktive Gartengestaltung.



*DI Doris Enzersdorfer,
Fa. Grünplan*



RAGWEED IM GARTEN BEKÄMPFEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

Ragweed (*Ambrosia artemisiifolia*) sollte verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden, denn dieser Neophyt verursacht bei vielen Menschen allergische Reaktionen.

Die extrem kleinen Pollenkörner gelangen mit der Atemluft tief in die Bronchien und können bei Allergikern entzündliche Prozesse hervorrufen. Typische Reaktionen sind gerötete Augen, laufende Nase bis hin zu Asthma – Anfällen. Die Beschwerden bei allergischen Patienten treten während der Blütezeit von Ragweed von August bis Anfang Oktober auf.

Die **Einschleppung** dieses Neophyten erfolgte bereits vor mehreren Jahrhunderten über Getreideimporte aus Nordamerika. Ragweed ist in Österreich v.a. im Weinviertel, Industrieviertel, Burgenland und der Oststeiermark verbreitet.

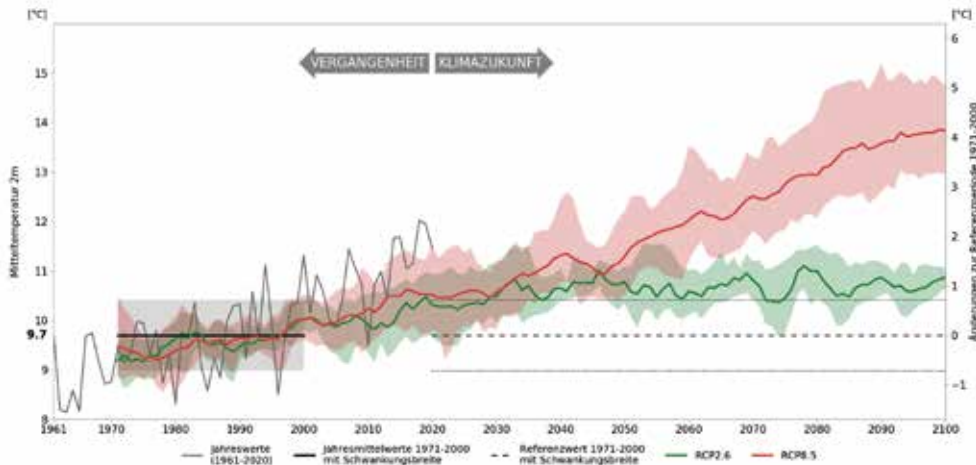
Die Beifußblättrige Ambrosie, wie Ragweed auch genannt wird, ist einjährig, erreicht aber trotzdem Wuchshöhen von bis zu 1,5 m. Der verzweigte, behaarte Stängel ist oft rötlich gefärbt. Die gestielten Laubblätter sind doppelt fiederteilig, an der Basis der Pflanze gegenständig, in oberen Teilen wechselständig angeordnet.

In Privatgärten sind die **Problemzonen** häufig unter Futterhäuschen, weil billiges Vogelfutter mit Ragweedsamen verunreinigt sein kann. Das kommt daher, weil es als Unkraut auch häufig auf Sonnenblumenfeldern wächst. Offene, unbewachsene Bodenflächen (z.B. Wegränder oder Baustellen) die leicht verunkrautet sind weitere Möglichkeiten des Vorkommens. Daher sollten Brachflächen möglichst rasch mit Gründüngungsmischungen oder mit Blumenwiesensaatgut begrünt werden. Im Garten ist es am einfachsten Ragweed sofort auszureißen, damit es nicht blühen und fruchten kann. Spätestens also Mitte Juli! Größere Bestände werden kurz vor der Blütenbildung abgemäht (ab Mitte Juli). Wenn die Pflanze nochmals austreibt, dann im August und evtl. im September erneut mähen.

Nähere Informationen zum Thema „Neophyten“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.naturimgarten.at/ragweed

KLAR! Mistelbach–Wolkersdorf im Weinviertel bekommt Zuwachs

In der Weiterführungsphase 2024–2027 wird die bestehende KLAR! Region um die Marktgemeinde Pillichsdorf erweitert!



Die mögliche Entwicklung der Temperatur in unserer Region wird bis zum Ende des 21. Jahrhunderts anhand der roten und grünen Linie veranschaulicht. Ohne Anstrengungen im Klimaschutz verfolgen wir den roten Pfad, auf dem wir uns derzeit befinden. Dieser Pfad bedeutet einen weiteren Temperaturanstieg um etwa 4 °C. Mit ambitioniertem Klimaschutz schlagen wir den grünen Pfad ein, der die weitere Erwärmung langfristig auf etwa 1 °C begrenzt.

Der Klimawandel findet statt. So lautet die Botschaft, recherchiert man den Begriff Klimawandelanpassung. Neun der zehn wärmsten Jahre in der 250-jährigen Messgeschichte Österreichs liegen im 21. Jahrhundert. Selbst durch einen vollständigen Stopp des Ausstoßes von Treibhausgasen ist eine weitere Temperaturerhöhung unvermeidbar! Um diesem Wandel effektiv entgegenzuwirken, sind - neben verstärkten Klimaschutzmaßnahmen - weitere Schritte

zur Anpassung an die nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels nötig. Messdaten zeigen, dass die Temperatur in der Vergangenheit kontinuierlich stieg; das Jahr 2020 lag mit 11,5 °C bereits 1,8 °C über diesem langjährigen Mittelwert. Die Folgen davon sind im Weinviertel bereits deutlich spürbar: Vermehrt auftretende Hitzetage und Dürreperioden, abgelöst von zunehmenden Starkregenereignissen sind nur einige Beispiele dafür.

„Der Klimawandel schreitet voran, wir können das selbst an der Veränderung unserer unmittelbaren Umgebung wahrnehmen, darum haben wir die Initiative ergriffen, um mit Hilfe der Maßnahmen der KLAR!-Region dem Klimawandel entgegen zu wirken.“
Florian Faber, Bürgermeister in Pillichsdorf

Wie reagiert Österreich darauf?

Österreich war 2012 unter den ersten Staaten der Europäischen Union (EU), die ein strategisches Konzept zur Klimawandelanpassung mit einem umfassenden Aktionsplan zur Umsetzung konkreter Handlungsempfehlungen verknüpften. Vor diesem Hintergrund wurde vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) das Förderprogramm Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) initiiert. Ziel des Programmes ist es, Regionen und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, sich auf den Klimawandel vorzubereiten, mittels Anpassungsmaßnahmen die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren und die sich eröffnenden Chancen zu nutzen, um auch unter geänderten Klimabedingungen zukunftsfähig und eine Region mit hoher Lebensqualität zu sein.

Was ist eigentlich Klimawandelanpassung?

Die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind vielfältig und betreffen Gebäude und Siedlungen ebenso wie die Land- und Forstwirtschaft. Anpassungsmaßnahmen sind zum Beispiel aufgrund des verstärkten Auftretens von Wetterextremereignissen wie Hitze, Starkregen oder Sturm notwendig. In der Land- und Forstwirtschaft müssen widerstandsfähigere Sorten gegenüber Trockenheit, Erosion oder Schäd-

lingsbefall gefunden und die Anbaumethoden angepasst werden. Aber auch Vorsorgemaßnahmen der Bevölkerung im Falle von Naturkatastrophen wie Hochwasser durch lokalen Starkregen fallen unter das Thema Klimawandelanpassung. Durch Erhöhung der Resilienz (= Fähigkeit auf Veränderung zu reagieren) wird die Auswirkungen der Erderwärmung auf den Menschen gemindert. Sie ersetzt jedoch nicht den Klimaschutz, sondern ist eine notwendige Ergänzung!

Wir haben einen Plan

Parallel zu den bewusstseinsbildenden Schritten werden Workshops mit Expert*innen, der Bevölkerung und Gemeindevertreter*innen stattfinden, um das komplexe Themenfeld der Klimawandelanpassung von allen Seiten zu beleuchten und die optimalen auch langfristigen Anpassungsmaßnahmen festzulegen. Das ist auch notwendig, um der Bevölkerung die Grundlagen für politische Entscheidungen zu erklären, denn die Maßnahmen verursachen Kosten. Fest steht aber: Investieren wir nicht rechtzeitig in Klimawandelanpassungsmaßnahmen, werden die Folgekosten um ein Vielfaches höher sein!

KLAR!-Regionen im östlichen Weinviertel – die Herausforderung wird gemeinsam gemeistert

Schon in den vergangenen 3 Jahren gab es einen regen Austausch mit den anderen KLAR! Regionen im Weinviertel. In der Weiterführungsphase wird diese Zusammenarbeit noch gestärkt. Die KLAR!-Regionen Südliches Weinviertel, Land um Laa, Leiser-Berge, Weinviertel Dreiländereck und 10 vor Wien stimmen sich regelmäßig untereinander ab und arbeiten

auch mit den LEADER-Regionen zusammen. Neben lokalen Maßnahmen, wie Bodenschutz, Bekämpfung von Hitzeinseln oder Ortsbegrünung, die in diesem Zusammenhang notwendig sind, gibt es auch die großen Brocken, wie Biodiversitätssicherung, Wasserrückhalt und Renaturierung in der Kulturlandschaft, die sich nur gemeinsam meistern lassen. Ziel ist es, der Zivilbevölkerung sowie den Gemeindevertreter*innen KLAR und verständlich zu machen, warum die Anpassung an den Klimawandel notwendig ist, und wie man dabei vorgehen kann.

Beim Management laufen die Fäden zusammen

Viele Akteur:innen sind an solch einem Projekt beteiligt, z.B. der Klima- und Energiefonds finanziert (dotiert vom Klimaschutzministerium) das Programm, das Umweltbundesamt koordiniert unter den vielen Regionen, Geosphere Austria versorgt uns mit konkreten Klima-Daten für die Region. Das Kernteam in der Region besteht aus Vertreter:innen der Verwaltung (Umweltstadträtin Martina Pürkl für Mistelbach, Umweltstadtrat Schrefel für Wolkersdorf und Umweltgemeinderat Reinhard Stidl, sowie Bürgermeister Florian Faber). Weiters involviert sind die jeweiligen Sachbearbeiter:innen der Gemeinden sowie Vereine und Privatpersonen. Interesse und Mitarbeit sind also nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht! (Kontakt: klar@mistelbach.at)

Das Management der Region wird



Johannes Selinger

von Johannes Selinger aus Mistelbach geleitet. Er ist Biologe und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Klimaschutz- und Klimawandelanpassung und ist in der Region aufgewachsen. Neben dem Modellregionsmanagement arbeitet er selbstständig als Energieberater für das Land NÖ und führt Projekte zum Thema blaugrüne Infrastruktur durch. Seine Spezialgebiete sind der lokale Wasserrückhalt und qualitativ hochwertige Baumstandorte im Siedlungsraum.

„Der Tag rückt näher, an dem der Klimawandel jeder Kontrolle entgleitet. Es ist Zeit für eine Revolution des politischen Handelns.“

Jaques Chirac,
ehem. französischer
Staatspräsident, 2007



Vorbereitet auf die Klimakrise



Gesunde Gemeinde in Pillichsdorf Was war – was bleibt – was kommt

Seit ca. einem halben Jahr wird in Pillichsdorf wieder intensiv die „Gesunde Gemeinde“ gelebt, mit Vorträgen, Veranstaltungen und Kursen.

Die Kurse wie Deep Work, Rückenfit, Beckenbodengymnastik, Qui Gong, Kinderturnen, Kinderyoga, Yoga und Yoga am Stuhl wurden gut von den Pillichsdorfer*innen und Auswärtigen angenommen und finden auch im nächsten Halbjahr wieder statt.

Pillichsdorfer*innen zahlen für die Kurse einen geförderten Beitrag an den/die Kursleiter*in, die Differenz von 10% (höchstens jedoch 10 €) werden von der Gemeinde übernommen.

Gerne sind auch Anfänger*innen in den Kursen gesehen, auch wenn man nur mal „schnuppern“ möchte. Wenden Sie sich einfach an den/die jeweilige Kursleiter*in für nähere Infos.

Die Kontaktdaten finden Sie in dem Flyer, welchen wir im März ausgeteilt haben, bzw. unter Marktge-

meinde Pillichsdorf – Startseite – Unsere Gemeinde – Infrastruktur – Gesunde Gemeinde.

Einige Veranstaltungen, können bzw. konnten leider nicht wie geplant stattfinden. Diese sind jedoch fixer Bestandteil der Planung fürs nächste Jahr. Was erwartet uns außer den schon beschriebenen Kursen im kommenden Halbjahr?

Am **3. Jui** fand der erste „**Spaziergang im Morgentau**“ statt, weitere Spaziergänge werden angeboten werden.

Wir hoffen, dass der **Pflanzentauschmarkt** noch im Herbst stattfinden kann, ansonsten verschieben wir diesen auf das nächste Frühjahr.

Wie bereits im Flyer angekündigt kommt der **Zirkus** am

21. September mit einem Mitmachprogramm für Alle ab 6 Jahren zu uns. Anmeldungen können an a.nuernberger@pillichsdorf.at gesendet werden.

Am Freitag den **2. Oktober** findet im betreuten Wohnen ein Vortrag über „**Stolperfalle Mensch**“ statt, welcher sich vor allem an ältere Menschen richtet. Rufen Sie gerne an oder schreiben Sie, wenn Sie teilnehmen möchten. Dies ist auch eine Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens von „Neupillichsdorfer*innen und Altpillichsdorfer*innen“.

Neu hinzukommen werden Workshops aus der digitalen Welt:

1. Das individuelle Smartphone - Anpassungen für Senior/innen
2. Einführung in das Digitale Amt Österreich
3. Saferinternet.at-Elterninfoabend: Digitale Mediennutzung – wie kann ich mein Kind gut begleiten?

Nähere Details über Zeit und Ort erfahren Sie im Herbst.

Möchten Sie vielleicht auch etwas anbieten oder sich in der gesunden Gemeinde engagieren? Ich würde mich freuen!

Kontaktieren Sie mich gerne unter 0699/13011970 oder a.nuernberger@pillichsdorf.at



2024



DEEP WORK

Trainerin: Verena Schmid-Plocek
0660 4135683

„Deep Work“ ist ein athletisches Programm, das den Körper ganzheitlich trainiert. Dabei unterliegt Deep Work dem Gesetz von Yin und Yang, die Bewegungsabläufe sind so konzipiert, dass auf Phasen der Anspannung wieder Entspannung folgt.

Schwungphasen garantieren den entsprechenden Funfaktor, bei den kombinierten Kraft- und Schwungelementen kommen mit Sicherheit auch männliche Group-Fitness-Fans auf ihre Kosten. Sicher ist auch: Nach dem Training ist man restlos ausgepowert.

Die Inspiration für einige Übungen waren Techniken aus der dynamischen Meditation, die auch in der Meditation eingesetzt werden. Das Programm ist ideal für alle, die in kurzer Zeit ein knackiges, athletisch funktionelles Training absolvieren wollen.

Kurszeit, -ort und Kosten:

Dienstag 18-19 Uhr
Pillichsdorf, Volksschule Pillichsdorf 2
Samstag 9-10 Uhr
Pillichsdorf Hauptplatz 1, Dachgeschoß
Kostenbeitrag 10er Block: € 80, ...



Wir starten ein neues Projekt – zusammen mit der Topothek !!!



Am Freitag den 24. Mai fand in der Bücherei eine Lesung statt. Bei dieser gab Erich Müllebner Kindheits- und Jugenderinnerung von Robert Gössinger zum Besten, untermalt wurden diese mit Musikbeiträgen vom Autor und kulinarisch versorgte das Team der Bücherei die Gäste.

„Ein amüsanter und mit Erinnerungen gefüllter Abend“ wie einige Teilnehmer*innen fanden. „Ein Motivationsabend“ wie Robert es betitelte und wie wir es gerne auch weitertragen möchten.



Pillichsdorfer Alltagsgeschichten

Sie erinnern sich auch gerne an Ihre Erlebnisse aus der Kinder- und Jugendzeit? Sie denken gerne an besondere Pillichsdorfer Örtlichkeiten, Personen und Feste aus früherer Zeit?

Sie wollen nicht, dass diese Erinnerungen vergessen werden?

Dann schreiben Sie einen kurzen Text (1 bis 2 Seiten) und senden diesen per Post oder Mail unter dem Kennwort „Pillichsdorfer Alltagsgeschichten“ an:

[Pfarre/Bücherei Pillichsdorf,](#)
[Kirchenplatz 1, 2211 Pillichsdorf](#)

oder
[Evelin Gössinger, Hauptplatz 6,](#)
[2211 Pillichsdorf](#)
oder als E-Mail:
buch-pillichsdorf@noebib.at

Wenn Sie möchten, können Sie uns Ihre Geschichte auch persönlich erzählen; jemand von unserem Team kommt gerne zu Ihnen und nimmt den Text auf. Im Anschluss wird dieser von uns niedergeschrieben. Evelin Gössinger 0664/842 95 91 (Evelyn Treipl 0680/115 77 43)

Besonders freuen wir uns, wenn Sie uns auch Ihren Namen verraten. Sie können Ihre Geschichte

aber auch anonym verfassen. Unser Team bürgt für Diskretion

**Wir freuen uns
auf Ihre „G´schichteln“!**

Eine weitere Lesung mit „Ihren“ Geschichten ist zusammen mit passenden Fotos aus der Topothek geplant.

Team der Bücherei (Evelin Gössinger, Brigitte Spiesl, Gabriele Weiskirchner, Evi Treipl, Margret Winter, Barbara Leithner), Susanne und Erich Müllebner, Christiane und Martin Eschberger, Marianne Marko, Otto Jarisch...



Zwischenbericht der FF Pillichsdorf

Finaler Rückblick auf 2023

In den letzten Tagen des vergangenen Jahres 2023 gab es noch eine Häufung an Einsätzen, so dass die Gesamtstatistik für letztes Jahr insgesamt 28 Einsätze (21 Tech.-, 1 Schadstoff-, 6 Brandeinsätze) ausweist. Seit 2008 (31 Einsätze) gab es somit kein Jahr mit mehr Einsätzen.

Unter Berücksichtigung aller weiteren Tätigkeiten unserer Feuerwehr (wöchentlich Mittwochs, Übungen, Schulungen und Veranstaltungen) waren wir 2023 an insgesamt 110 Tagen aktiv. Nahezu an jedem 3. Tag gab es also etwas für uns zu tun – und das alles ehrenamtlich. Eine Leistung, auf die wir stolz sein dürfen.



Ab ins Veranstaltungsjahr 2024

Der erstmalig von uns veranstaltete Glühweinstand am Kellergassenhauptplatz am 30.12.2023 fand großen Anklang und wird daher sicher fortgesetzt. Schon wenige Tage später, am 13.01.2024 feierten wir gemeinsam mit zahlreichen Besuchern am Feuerwehrball bis in die frühen Morgenstunden.

Die jährliche Florianifeier am 05. Mai wurde traditionell mit Klängen aus dem Feuerwehrhorn begonnen, mit dem jede Kameradin und jeder Kamerad geweckt wurde. Über diese außergewöhnliche und schon lange in unserem Ort bestehende Tradition wurde heuer sogar in der Zeitschrift „Brand Aus“ berichtet. Den bisherigen Höhepunkt des Veranstaltungsjahres brachte auch heuer wieder das Oldtimertreffen am 02. Juni. Bestes Wetter und eine gewohnt gute Organisation samt Bewirtung durch uns und zahlreiche weitere Helferinnen und Helfer konnte er-



Weckruf zu Floriani

neut über 350 Oldtimerfahrzeuge und über 2000 Besucher anlocken – jedes Jahr ein wunderbares Erlebnis für alle Altersgruppen!

Ausbildung, Übung und Einsatz

An Einsätzen gibt es 2024 bereits wieder einiges zu berichten: mehrere Verkehrsunfälle von PKW und Zweirad, vom Sturm abgedeckte Dächer, ein verschmutzter Mühlbach, aber vor allem Hilfeleistungen nach den Unwettern Anfang Juni. Da in unserer Ortschaft selbst glücklicherweise keine größeren Schäden zu vermelden waren, konnten wir unseren Kameradinnen und Kameraden in Ulrichskirchen und Unterolberndorf zu Hilfe kommen. Details zu unseren Einsätzen finden Sie immer auf unserer Homepage: ff.pillichsdorf.at

Nur durch beständiges Üben und fortwährende Aus- und Weiterbildung kann eine hohe Qualität erhalten werden. Daher haben neben den monatlichen Übungen zahlreiche unserer Mitglieder Schulungen besucht. Die Basisausbildung absolvierten Gregor Müllner und Sebastian Bareck. Den Atemschutzkurs besuchten Florian Berthold und Michael Lang. Eine intensive Beschäftigung mit dem Thema Funk brachte David Stanton und Fabio Cusumano das Funkleistungsabzeichen in Gold. Die Prüfung zum Gruppenkommandanten bestanden haben Thomas Petz und





Auspumparbeiten in Unterolberndorf



Bergung eines verunfallten PKW



Reinigen der durch Unwetter verschlammten Straße



Übung Fahrzeugbrand

Michael Lang. Auszeichnungen gab es darüber hinaus für Karl Karpf (Ehrenzeichen des Landes NÖ) und Sonja Karpf (Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes). Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden als aktive Mitglieder angelobt: Sebastian Bareck, Gregor Müllbner, Matthias Rögner, Christopher Zobel, Kevin Seidl und Marvin Fessl. Wir gratulieren allen zu ihren Erfolgen!

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend war – wie immer – höchst aktiv! Zeit für ei-

nen kurzen Rückblick auf das erste Halbjahr 2024:

Neben den wöchentlichen Treffen war das erste größere Ereignis des FJ Jahres die "Erprobung" am 22.02.2024 in unserem eigenen Feuerwehrhaus. Am 06.04.2024 absolvierte unsere Jugendgruppe den Wissenstest in Mistelbach. An beiden Terminen haben alle erfolgreich bestanden!

An zwei Bewerbungen wurde ebenfalls teilgenommen: Am 18.05. der Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Schrick und am 30.05.2024 in Neuruppersdorf zeigten die Kinder und Jugend-

lichen, dass sie die Wochen davor fleißig trainiert hatten und nahmen erfolgreich bei den Einzel- und Teambewerben teil.

Am 16.03.2024 fand bei der FF Wolkersdorf ein Turnier in Darts, Tischtennis und Tischfußball statt. Hier haben unsere Kids alles gegeben und ordentlich abgeräumt: 1. Platz Tischfußball, 1. Platz Tischtennis, 3. Platz Darts. Eine herausragende Teamleistung! »



Die Feuerwehrjugend



Löschübung der Feuerwehrjugend

Ein Teil der
Helmpa-
tinnen und
-paten



Beim Oldtimertreffen am 02. Juni 2024 halfen die Mitglieder der Feuerwehrjugend beim Aufbau, dem Fest selbst und auch beim Wegräumen tatkräftig mit. Ohne diese große Unterstützung wäre das inzwischen sehr gut besuchte Fest für die Oldtimerfahrzeuge vermutlich gar nicht mehr möglich. Bevor wir die Kinder in die wohlverdienten Ferien verabschieden, fand von 08. auf 09. Juni

noch der 24-Stunden Tag statt. Ein ganz besonderes Erlebnis, bei dem Spiel, Spaß, Kulinarik und natürlich auch Üben mit den Geräten am Programm stand.

Wir sind sehr stolz auf unsere Feuerwehrjugend! An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kindern und Jugendlichen für ihr großes Interesse, bei den Erziehungsberechtigten für das Ermöglichen

der Teilnahme ihrer Kinder und bei den Betreuer:innen für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken!

Patenschaft Feuerwehrhelme

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen sehr herzlich bedanken, die uns mit ihren Spenden großzügig unterstützen! Eine kleine, persönliche Aufmerksamkeit gab es darüber hinaus für all jene, die mit ihrer Spende eine Patenschaft für einen Einsatzhelm übernommen haben. Am 22. Mai erhielten alle 67 Patinnen und Paten eine Urkunde – wir sagen Danke!

Wir wünschen allen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfern einen angenehmen Sommer!

Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf



Sommerversammlungen des Tennisvereins

Wir freuen uns, Ihnen und Ihren Kindern im heurigen Sommer wieder ein umfangreiches Veranstaltungsangebot am Tennisplatz Pillichsdorf bieten zu können!

Kinder-Tenniscamp von 19.-21.07. für Kinder von 7-14 Jahren
Kursdauer & Ablauf: Freitag bis Sonntag jeweils von 9:30 bis 15:30

9:30-10:00 Eintreffen
10:00-12:00 Tennis-Training
12:00-13:00 Mittagspause
13:00-15:00 Tennis-Training
bis 15:30 Abholung der Kinder

Leistungen:

- Leihschläger und Bälle
- Urkunden

- 12 Trainingsstunden (betreut von Thomas Schlagbauer und Lukas Grohmann)
- Tägliches Mittagessen sowie Getränke und Obst

Kosten: 100 € pro Kind (begrenzte Teilnehmerzahl)

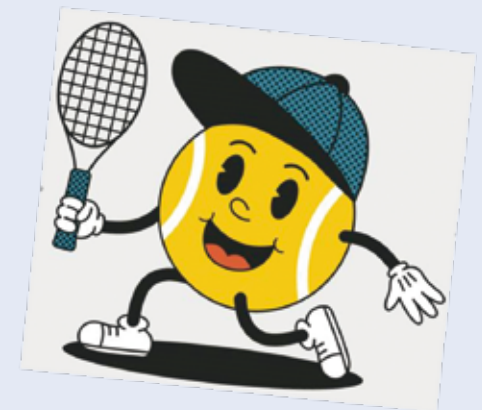
Anmeldung: telefonisch bei Thomas Schlagbauer (0660 4941790) bis 12. Juli 2024

Ferienspiel für Kinder
am 25.07. von 16:00-18:00

ITN-Doppeltturnier
von 02.-04.08.

(Beginn: Freitag 13:00)

Es erwarten Sie zahlreiche spannende Matches zum Zuschauen.



Unsere Spieler*innen freuen sich über viele Gäste und gute Stimmung. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Sommerfest

am 31.08. ab 14:00

Wir laden alle Pillichsdorfer*innen herzlich zum Sommerfest am Tennisplatz ein. Es gibt für alle die Möglichkeit, kostenlos Tennis zu spielen und/oder einen gemütlichen Sommertag auf der Terrasse mit Kaffee & Kuchen, Aperolspritzer und Spezialitäten vom Grill zu verbringen.

ORTSMUSIK PILLICHSDORF

WOCHENENDE mit **BLASMUSIK**

24.-25. August 2024
Kellergasse Pillichsdorf

Samstag, 24.08.2024:

18:00: Musikverein Senftenbach | OÖ

20:00: Musikverein Langenwang | Stmk

Sonntag, 25.08.2024:

10:00: Feldmesse & Frühschoppen:

Musikverein Prottes | NÖ

16:00: Musikverein Harmonia

Großengersdorf | NÖ

18:30: Blasmusik Kagran | Wien

Kinder-
programm

5
Musikkapellen
aus 4
Bundesländern



2211 Pillichsdorf
Hauptplatz 24
Tel.: 02245 / 2471

Versicherungsmakler
Kaudela GmbH & Co
2120 Wolkersdorf • Hoosgasse 6
www.kaudela.com

Pillichsdorfer

Ferienspiel Sommer 2024

JULI 10
14:00 - 17:00
Zaubershow

JULI 17
15:00 - 17:00
Bücherei Pfarrhof

JULI 19
08:30 - 10:30
Gemeinsam
Frühstücken

JULI 25
16:00 - 18:00
Tennis und
Bogenschießen

AUGUST 06
16:00 - 16:45
Yoga

AUGUST 17
15:00
Freiwillige
Feuerwehr

AUGUST 21
16:00
"Feld erleben"
Tag als Landwirtin

AUGUST 24
17:00
Ortsmusik
Bilderbuchkino

AUGUST 28
19:00 - 20:30
Abschluss
Sommerkino

10.07.2024 14:00 - 17:00 Uhr Gemeindefaal
Zaubershow mit Zauberer Daniel Bauer
Alter: 6 bis 12 Jahre
ab 10 bis max. 30 TeilnehmerInnen

17.07.2024 15:00 - 17:00 Uhr
Unter dem Motto "Entdecke die Bücherei!" lädt die
Pfarrhofbibliothek zum Lese- und Spielnachmittag ein
Alter: 7-10 Jahre - max. 20 TeilnehmerInnen

19.07.2024 8:30 - 10:30 Uhr Gemeindefaal
Gemeinsames Frühstück mit dem Bürgermeister
wir bereiten ein nettes Frühstück vor und genießen
es anschließend zusammen beim gemütlichen
"Plausch" und starten so gut in den Tag!

25.07.2024 16:00 - 18:00 Uhr Tennisplatz
Bogenschießen und Tennisspielen mit dem BSV
Alter: ab 7 bzw. 8 Jahren
die Kinder sollten Sportschuhe mit flacher Sohle
tragen!

06.08.2024 16:00 - 16:45 Uhr Gemeindefaal
Yoga mit Alexandra
Alter: ab 4 Jahren
ab 4 bis max. 12 TeilnehmerInnen

17.08.2024 15:00 Uhr Feuerwehrhaus
Die FF Pillichsdorf lädt wieder zum
"Prittschei"Spaß mit vielen lustigen
Aktivitäten ein

21.08.2024 16:00 Uhr Friedhofparkplatz
Erlebe einen Nachmittag mit Pillichsdorfer
Bauern und freue dich auf Traktorfahrt,
Feldarbeit und Ernte!

24.08.2024 17:00 Uhr Kellergasse
Die Ortsmusik Pillichsdorf lädt alle Kinder
zu einem Bilderbuchkino in die
Kellergasse ein!

28.08.2024 19:00 - 20:30 Uhr Gemeindefaal
"Sommerkino" mit tollem Film für alle Altersgruppen
Einlass ab 18:30 Uhr / Filmstart 19:00 Uhr

Pillichsdorfer

Ferienspiel Sommer

2024

Zauber-
show

Pfarr-
bücherei

Früh-
stück

Sport-
union

Yoga

Feuer-
wehr

Feld
erleben

Musik-
verein

Kino

Die Anmeldung erfolgt bitte für jedes Kind in einem eigenen Formular unter
folgendem QR-Code Link:

Alexandra Nürnberger
Martina Schmid
Nicole Lang



Ferienspiel der Marktgemeinde Pillichsdorf
Hauptplatz 3, 2211 Pillichsdorf